

Dem Ehrnhafften / wolge,
lehrten Herrn Mathie Holzwart/
der freyen Künsten Magistro / Stat-
schreiber zu Rapperschweyer / meinem
insonders günstigen guten
Freund.

Dr wenig Zaren hab
ich des Edelen / vnd
Hochgelehrten Her-
ren Doctoris Bar-
tholomæi Charrich-
ters / so der Römischen Kaysers-
lichen Maiestat Maximilian des
andern / vnser aller gnädigsten
Herren ic. Hoff Doctor gewesen/
allen der Arzney liebhabern zu gu-
tem / auch dises sein Kräutterbüch-
lein in truck gefertigt / sarnemblich
zweyer vrsach halbey. Erstlich von
wegen seines Nutz / vnd dann auch
das man sehe woran es manglt/
K - ij - das

Vorrede.

das man offte so gar wenig mit den
Simplicibus in der Bund vnnnd
Leib artzney außrichtet.

Den nutz dieses büchleins werden
fleißige Leser in der Practica durch
Gottes Gnad wol spüren. Es ist
nicht allein zu den andern zweyen
seinen büchlin/so ich dazumal auch
hab lassen trucken/ darinnen sein
practick der leibs frantzheyten vnd
offnen schäden begriffen/dienstlich/
sondern auch nothwendig. Dann
dieweil er in denselbigen zweyen die
leibs frantzheyten/ vnd offne schä-
den beschreibet/ auch deren allen cur
anzeigt/so erzelt er in disem büchlin
allerley formas medicamento-
rum: als purgationes, trānck/bä-
der/ weychungen/ Pulver/ salben/
vnd dergleichen/ vnnnd zeigt darben
an/

Vorrede.

an/ auß welchem Zeichen/ vnd in
welchen gradibus dieselbigen zuneh-
men seyen. Dañ er theilt die zeichen
Zodiaci in quatuor triplicita-
tes. Dem ersten zeichen einer jeden
triplicitet/ gibt er den anfang deren
ding so darunder sind/ dem andern
die vollkommenheit / dem dritten
den außgang : Darnach zeigt er
auch die vier gradus der Kräutter
an/ in einem jeden zeichen/ vnd wie
man die Gradus auß zusamen-
setzung der Kräutter sol vermischen
mit zusatz des geists/ oder der Ma-
teri. Item welche Kräutter mehr
geists oder materi haben. Er zeigt
auch an/ zu welcher zeit vnd tag/
in welchem zeichen/ auch zu welcher
stund des tags die Kräutter einzu-
samelen seind. Dann etliche im zu-

X 3 nennen/

Vorrede.

nemmen / andere im abnemmen des
Monns / etliche vor auffgang / et-
liche nach nidergang der Sonnen
colligiert werden. Es seindt auch
Kräutter / die vor auffgang / dann
auff den abend gesammelet werden
müssen / nach dem es die frantheit
oder die form / darinn die Kräutter
gebraucht werden / erfordert. Da-
zu vermeldet er auch nit allein die
Berentung der Kräutter / sondern
auch wie sie corrigirt vnd von irem
giffte gereiniget / wie vnd wa sie ge-
dörzt vnd gepuluert werden sollen /
darumb das etliche weder Sonn /
Feyr noch Metall leyden wollen /
bey etliche darff man allein der tag
warnemen / vnangesehen / was für
ein zeichen es sey.

Auß disen allen ist leichtlich zu-
erken.

Vorrede.

erkennen / das dieser Doctor Car-
richter ein gelehrter vnd erfahrner
Mann gewesen / wiewol ihn etliche
Medici / doch vnbillich / verachten /
wie auß seinen anderen Büchern /
deren er in disen dreien gedent / ge-
nugsam offenbar ist. Wiewol er nū
(wie ich auch in deren andern zwey
en Büchlein Präfation gemeldet)
auß Theophrasto Paracelso seine
fundamenta genommen / vnd aber
davon abgewichen / vñ ein sonderm
methodum in seinem schreiben für
genommen / so lob ich doch alles
was er guts in der Artzney verlas-
sen / vnd fürnemlich / das er in sei-
nen Büchern alles hell vnd klar an
Tag bringt. Zum andern / das er
trewlich warnet / wa für man sich
in Medicamentis conficiendis

X iij hätten

Vorrede.

hüten soll. Es werden auch vieler
Kräutter hierinn gedacht / deren
wir nicht achten / so sie doch ihrer
krafft vnd tugendt halber/nicht ge-
nugsam mögen gelobt werden/de-
ren wir billich besser in achtung ha-
ben solten/damit sie in vsum kömen.

Auß erzehlter Philosophi ist nun
die vrsach genugsam offenbar/wa-
rumb die simplicia in der Cur/ihre
krafft vnd tugend/so man ihnen zu-
schreibt/offt so wenig erzeigen/mit
denen aber gemelter Doctor Car-
richter so viel hat außgericht / das
man in den kräutel Doctor genent
hat. Dann wie viel seind Medici/
Chirurgi, Pharmacopœi, die
dieser ob erzehlten Astronomi war-
nemen? Im Fröhling/ Sommer vnd
Herbst/samlet man die kreuter ein/
vnd

Vorrede.

vnd wann es wol geraht/ im dressig-
sten/ da gilt Son vnd Mon gleich/
Fisch vnd Krebs/ Stier vnd Geiß
bock ist alles eins/ der abend wieder
morgen/ Berg vnd Thal/ naß vnd
trucken/ eins wie das ander.

Wiewol nuhñ viel seind/ welche
vermeinen/ das man der stätt/ zeit/
vnd himlischen influenzen nit ach-
ten dürffe/ ein zeitsen wie die ander:
so gibt doch die erfahrung das wi-
derspil/ vñ dienen solcher reden mehr
den faulen/ dan den Liebhabern der
warheit/ welche nicht den müßig-
gang/ sonder fleißige nachforschüng
der natürlichen dinge/ vns für au-
gen stelt. Wir sehen bey den Baurē
das sie nit allein der zeit des Zars/
sonder auch der tag warnemen/ im
acker fahren/ im säen/ im pflanzen/

) (v im

Vorrede.

Im jimpfen/ reben bawen/ holz sel-
lem/ leyhen graben/ zc. wie das me-
niglichem offenbar ist. Wie lang
weret der Baw/ zu dem das Holz
nit in rechtem wedel gehawen ist?
waren nit im leyhen grillen/ vnd
ander vnzifer/ so er zu vnzeitē wird
gegraben? Wie vil samen verder-
ben/ vnd bringen kein frucht/ so sie
nit in irem Monat vnd tagē gesät
werden? Also ist es auch mit den
wurkeln/ blumen/ samen/ blettern/
metallē/ vnd andern dingen/ da ein
jedes sein eigene zeit/ seine Mānen/
Sommer/ vnd Herbst hat/ in wel-
cher es viel kräftiger ist/ dan zu an-
derer zeit/ das die täglich ersarung
mit bringt. Es gehet aber mit den
kräutern eben wie mit andern sim-
plicibus mehr/ da man bißweilen
nit

Vorrede.

nit allein quid pro quo muß nemen/
dieweil man das nit hatt/ darfür
das quid genommen wirt/sonder
auch/ wie mir das etliche redliche
Apoteker selbst gesagt/ adulterierte
species braucht/ vnd für gut/ vnd
gerecht verkaufft/ wie dann mit der
Scamonea, Boloarmeno, sanguine Dra-
conis, ligno Aloes. Theriac, Mithridat,
vnd vielen andern/ davon viel Me-
dici geschriben/ offimals geschehen
ist/ vund noch täglich geschieht.
Wirdoch hiemit die Apoteker ent-
schuldigt haben/ daß nit sie/ sonder
die/ so auß India/ vnd anderen or-
ten gen Venedig/ Antorff/ Franck-
furt/ vnd andere emporia falsche
materialia führen/ wie zu Leon mit
der terra sigillata beschicht/ welche
da wirt graben/ versiglet/ vnd für
die

Vorrede.

die rechte terram sigillatam verkaufft/
vnd dergleichen vil mehr/ andisem
vnrecht thun/ vnd wider ihr gewis-
sen vmb deß Gewins vnd geiß wil-
le/ den armen franken zu großem
nachtheil handeln/ darfür die Me-
dici die Apoteker billich soltē war-
nen/ so ließen die Apoteker den
Materialisten ihr war/ die mate-
rialisten den Kauffleuten das ihr/
vnd würden die Kauffleut dahin
getriben/ das sie mit besserem Fleiß
die Materialia einkaufften/ dann
würde das Land mit falschen Ma-
terialibus nicht vberführt/ wie jetzt
geschicht/ so möchten die Apoteker
mit guten speciebus bestehen/ wür-
den die Doctores in ihren recepten
bessere Wirkung spüren/ vnnnd die
Kranken nit vmb das Gelt/ vnnnd
die

Vorrede.

die gesundtheit betrogen. Das gib ich guter trewer Meinung allen frommen Medicis vnd Apotekern (dieweil es der Krancken Leib vnd Leben antrifft/ vnd offentlich von vilē Apotekern vnd Medicis selbst geklagt wirdt) mit Fleiß zubedencken.

Wann wir fleißig weren/ dörfsten wir weder in Italia/Galliam/ Hispaniā/ oder andere Länder reisen/ wir haben in Teutschland/ vorder thür/ was vns vonnöhten: In Schlesien gräbt man terram sigillatam nit wie zu Leon/ sonder recht vnd probiert/ so gut als sieder Türckisch Keyser haben mag/ Weiß/ grün/ vnnnd Gelb/ welche mit des Theoph: Paracelsi description sich gang vnd gar vergleicht. Ich hab

Vorrede.

hab ein Wasser eines Holzes/das
bey vns hauffend wärt/ an stat des
lignit Guajaci in flüßē des hauptes
vnd der brust (darauf das Wasser
wie auß einem berg/ tag vnd nacht
geloffen/ vnd den leib gang vnd gar
exulceriert hat) an einer person/ so
noch lebt/ mit großē nuß gebraucht
vñ jr das zu trinckē geben/ dadurch
sie in zehen tagen sauber gehnlee
worden ist. Das schreib ich nit mir
zu ruhm/ wiewol ichs k̄a beweisen/
sonder das ich andere zu erforschūg
des schazes/ so in vnserm Vatter-
land verborgen ligt/ so vil mir nach
meinem geringē verstand m̄glich/
ermane: dan es gilt nit hie gut vnd
gelt/ nit bracht vnd ehr/ sonder leib
vnd leben: wa da etwas fehlet/ wer
wills wider bringē? darūm hoff ich
werden

Vorrede.

werden weder Medici noch Apotec-
ker mich darum haßē das ich das
schreib/das ihnen zu ehren/vnd den
Krancken zu gutem kommen mag.

Was solt es sein/waß wir schon
der falschen specien/so auß Indien
bracht werden/müßig giengen/vñ
ein mal brauchten was bey vns
wächst/damit wir mehr nuß schaf-
fen würden? so wirs nur köndten
glauben.

Dieses hab ich euch meinem son-
ders vertrauten Freund als dem
verständigen/vñ in disen dingen er-
fahrenen/ auff dißmal zuschreiben
wollen/ Damit ich euch in etwerm
fürnemē fortzufahren vrsach gebe:
Dann ich mich nit genug verwun-
dern kan/das ihr in allen etwern ge-
schefften bißher in erkündigung der
Krau.

Vorrede.

kräuter/so vil euch bemühet/das ir
viel plantas Dioscoridis vnd andere in
ewern gebürgen erfahren/gesundē/
vnd bekant gemacht haben/davon
weder Medici noch Apoteker ge-
wißt/das sie in vnsern landē wach-
sen/ damit ihr die Medicos vnd
Apoteker von ihrem Schlass auff-
wecken/vnd zu suchen vrsach geben.

Dañ es ja ein grosse schand ist/
das wir vnser gaben/so gar nicht
achten/vnd vil lieber verlegne war
brauchen/dieweil sie auß Galcuth
kommet/dann die vnser/so vns vor
der thür wachst/ vnd wir mit Füß-
sen darauff gehn. Damit dem
Herren befohlen.

E. B.

Michael Forites Doctor
Medicinæ.

Die